

Der neue Van Gogh

Ein bisher unbekanntes Bild ist dem Maler Vincent van Gogh zugeschrieben worden. Zwei Forscher des Van-Gogh-Museums in Amsterdam hätten das Gemälde »Sonnenuntergang bei Montmajour« (1888) eindeutig zugeordnet, teilte das Museum am Montag mit. Das Bild zeigt eine Landschaft beim südfranzösischen Dorf Montmajour mit der Ruine einer Abtei im Hintergrund. »Eine Entdeckung dieses Kalibers hat es in der Geschichte unseres Museums noch nicht gegeben«, sagte Museumsdirektor Axel Rüger. 1991 hatte das Museum auf Anfrage des damaligen Besitzers noch geurteilt, es handele sich nicht um einen echten Van Gogh. Bessere technische Möglichkeiten ließen die Experten Louis van Tilborgh und Teio Meedendorp nun zu einem anderen Schluß kommen. Farbpigmente seien mit solchen anderer Van-Gogh-Bilder identisch. Leinwand und Grundierung stimmten mit zumindest einem anderen Werk überein. Außerdem habe der Maler das Bild in zwei Briefen als mißlungen bezeichnet (ähnliche Einschätzungen traf er zu weltberühmten Bildern wie »Sternennacht« oder »Der Sämann vor untergehender Sonne«). Laut Tilborgh und Meedendorp handelt es sich um ein Experiment am Beginn einer neuen Phase, in der van Gogh pastöser und mit dickerer Farbe zu malen begonnen habe: »Wir können hier sehen, wie van Gogh arbeitet, wie er kämpft. Und das macht zum Teil den Charme des Werks aus. Über den aktuellen Besitzer des Gemäldes wurden keine Angaben gemacht. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/207159.der-neue-van-gogh.html>